

HÄUSLICHE PFLEGE VON DEMENZKRANKEN

Wir führten ein Gespräch mit **Heike Bohnes** aus Aachen. Sie ist Altenpflegerin, Diplom-Sozialarbeiterin und geprüfte und unabhängige Sachverständige für Pflege, außerdem arbeitet sie als Chefredakteurin der Informationsdienste „Demenz – Pflege und Betreuung zuhause“ und „Stationäre Pflege aktuell“.



Das Pflegegeld, das pflegende Angehörige von Demenzkranken erhalten, ist meist ziemlich gering, obwohl oft eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung notwendig ist. Gibt es kostengünstige Möglichkeiten, diese Betreuung Dritten zu überlassen?

Angeboten werden vielfältige 24-Stunden-Betreuungen etwa durch osteuropäische Pflegekräfte. Wer eine solche Lösung wünscht, sollte sich die entsprechenden Personen aber über den Vermittlungsdienst des Arbeitsamtes besorgen. So ist man auf der sicheren Seite und läuft nicht Gefahr, jemanden „schwarz“ zu beschäftigen.

Was versteht man unter einer sogenannten Verhinderungspflege und wer kann sie beantragen?

Kann der Angehörige wegen Urlaub, eigener Krankheit oder aus einem anderen Grund die Pflege vorübergehend nicht sicherstellen, dann hat der Pflegebedürftige Anspruch auf Verhinderungspflege durch einen Ersatzpfleger. Die Pflegeversicherung unterstützt diese Verhinderungspflege an maximal 28 Tagen im Jahr mit insgesamt bis zu 1.510



Bild: ojd/KarstadtQuelle Versicherungen

Euro. Voraussetzung ist allerdings, dass der Ersatzpfleger in keinem allzu engen Verwandtschaftsverhältnis zum Pflegebedürftigen steht.

Oft lehnt der Medizinische Dienst die Pflegestufe für einen Demenzkranken ganz ab. Erst danach fällt den Angehörigen ein, dass sie im Pflegetagebuch nicht alles eingetragen haben. Ist da nachträglich noch etwas zu machen?

Sie können bei einer Ablehnung der Pflegestufe grundsätzlich innerhalb eines Monats nach Erhalt des Bescheides der Pflegekasse Widerspruch gegen diesen Bescheid einlegen. Grundsätzlich ist es aber die Pflicht des Gutachters, den Pflegebedarf bei seinem Besuch selbst zu ermitteln. Theoretisch darf es also für die Einstufung keine Rolle

spielen, wenn Sie Leistungen im Pflegetagebuch vergessen haben.

Viele Demenzkranke verlaufen sich immer wieder. Gibt es technische Hilfsmittel, mit denen man die Betroffenen im Falle eines Falles orten kann?

Inzwischen gibt es verschiedene Möglichkeiten, Demenzkranke mit modernen Ortungsgeräten auszustatten. Zumeist wird der Aufenthaltsort dann über das Internet festgestellt. Diese Geräte können Sender sein, die wie ein Handy oder wie eine Armbanduhr getragen werden. Andere Sender werden in den Schuh oder die Kleidung eingenäht.

Wie findet man das richtige Heim für einen Demenzkranken, falls die häusliche Pflege doch nicht mehr möglich ist?

Der Geruch in einem Heim kann ein Anhaltspunkt für Qualität und gute Pflege sein: Auf den Fluren sollte es etwa nicht nach Urin riechen. Ein weiteres Indiz für eine gute Einrichtung ist, wenn das Personal auch Gästen – beispielsweise bei einer Hausführung – freundlich gegenübertritt. Wer sich über die Qualität vergewissern will, sollte ruhig auch mit Bewohnern reden.

www.visitatis.de • visitatis.gmbh@t-online.de

VISITATIS[®] GmbH



Unsere Leistungen:

- Grundpflege
- Behandlungspflege (Ausführung aller ärztlichen Verordnungen)
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Pflegeberatung und Pflegeeinsätze nach § 37 Abs. 3 SGB XI
- Organisation von Hausnotrufsystemen, fahrbarem Mittagstisch, Pflegehilfsmitteln und Haushaltshilfen



Häusliche Alten- und Krankenpflege

Tel.: 0241 - 90 19 860 • Fax: 0241 - 90 19 862
Astrid Siemens • Habsburgerallee 11-13 • 52064 Aachen

24 Std. Bereitschaftsdienst